

Presseinformation

19.10.2007

**Professor Christian Scholz zum dritten Mal in Folge einer der 40 führenden Köpfe im Personalwesen in Deutschland - ein Ergebnis des fundierten Diplomstudiengangs in Saarbrücken**

Professor Dr. Christian Scholz, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation, Personal- und Informationsmanagement an der Universität des Saarlandes, ist von der auflagenstärksten deutschsprachigen Personal-Fachzeitschrift, dem *PERSONALmagazin* (Ausgabe 09/2007), nach 2003 und 2005 bereits zum dritten Mal in Folge in die renommierte Liste der „40 führenden Köpfe im Personalwesen“ aufgenommen worden. Das Ranking wird im Zweijahresturnus durchgeführt. Dieser Hattrick ist in diesem Zusammenhang noch nicht vielen gelungen. Scholz befindet sich dabei in guter Gesellschaft der Personalvorstände Stefan Lauer (Deutsche Lufthansa) und Thomas Sattelberger (ehemals Continental/jetzt Deutsche Telekom) sowie dem Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. Hans Böhm. Aus dem Bereich der Universitätsprofessoren ist dies nur noch dem Kollegen Heinz Schuler (Universität Hohenheim) gelungen.

Laut Scholz resultiert der Spitzenplatz in der deutschen Personalcommunity dabei aus der Tradition eines soliden Diplomstudienganges, der sowohl substanzielle Forschung als auch eine nachhaltige Ausbildung der Studierenden ermöglicht. Dazu Scholz: „Bislang haben wir mit der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes in der Champions League gespielt. Dass wir jetzt durch das Einstellen des Diploms und die Einführung von Bachelor/Master-Programmen freiwillig in die Kreisklasse absteigen wollen, macht mich nachdenklich. Denn ob diese Ausrichtung langfristig einen Wettbewerbsvorteil für die Saarbrücker BWL bietet, muss man hinterfragen.“

Zumindest für die nächsten zwei Jahre ist Scholz sehr optimistisch und weist auf ein ambitioniertes Aktionsprogramm hin. Die „Saarbrücker Formel“ zur Berechnung des Humankapitalwerts von Unternehmen, der Arbeitsweltmonitor als Indikator für das Betriebsklima und Handlungsgenerierer für die Personalarbeit sowie die Initiative „Kompetenz4HR“, eine Netzwerkstruktur aus Forschung und Praxis zur Förderung der professionellen Personalarbeit sind nur einige der kommenden Aktivitäten. So stehen unter anderem die Herausgabe von „Vahlens Großem Personallexikon“, die sechste Auflage des Klassikers „Personalmanagement“ sowie schon Ende dieses Jahres ein Herausgeberband zur Personalarbeit in Europa an, der gemeinsam mit Hans Böhm veröffentlicht wird.

Wie bereits 2003 und 2005 lässt sich feststellen: Das Institut von Professor Scholz an der Universität des Saarlandes gilt als eine der besten Ausbildungsstätten für den Personalnachwuchs. „Bleibt zu hoffen, dass die guten Ausbildungsbedingungen durch die Bologna-Nivellierung nicht in Frage gestellt werden und die Universität den Mut aufbringt, die notwendigen Rahmenbedingungen zu sichern“, so Scholz.

Kontakt: Dr. Uwe Eisenbeis  
(Tel.: 0681 302 4120, Email: [scholz@orga.uni-sb.de](mailto:scholz@orga.uni-sb.de))  
Internet: <http://www.orga.uni-sb.de>